



Frauenrechtsaktivistinnen aus Afghanistan werden vom 5. bis 30. Juni durch 10 Städte in Europa touren

➔ am 9. Juni, 14.00 Uhr c.t.
FU Berlin, Fabeckstr. 23/25,
14195 Berlin,
Hörsaal -1.2009 (UG)

Language of the meeting is English!

Kommt zahlreich, um sie willkommen zu heißen!

Hasina Sadet und Ranna Amani sind zwei afghanische Aktivistinnen, die sich für die Rechte der Frauen einsetzen und die Spontane Bewegung der afghanischen Frauen unterstützen, die Demonstrationen und den Widerstand von Frauen und Mädchen gegen die diskriminierenden Maßnahmen des Taliban-Regimes organisiert.

Vom 5. bis 9. Juni und vom 26. bis 30. Juni werden sie öffentliche Versammlungen in zehn europäischen Städten abhalten: Marseille und Metz (Frankreich), Brüssel und Lüttich (Belgien), Erfurt und Berlin (Deutschland), Lissabon (Portugal), Bilbao (Spanien), Turin (Italien) und Genf (Schweiz).

Seid also zahlreich anwesend, um unsere afghanischen Kolleginnen zu begrüßen!

Wir müssen die für die Finanzierung dieser Reise erforderliche finanzielle Unterstützung leisten.

- Das Internationale Komitee zur Verteidigung der afghanischen Frauen wurde am 29. Oktober 2022 am Rande von Paris während der Internationalen Konferenz der Arbeiterinnen gegründet, als Antwort auf den Aufruf zur internationalen Solidarität, der von der Spontanen Bewegung der afghanischen Frauen aus Kabul geschickt wurde.

- Seit seiner Gründung hat das Internationale Komitee zur Verteidigung der afghanischen Frauen zahlreiche Kommuniqués

veröffentlicht, in denen über die Aktivitäten der Spontanen Bewegung afghanischer Frauen berichtet wird (<https://defendafghanwomen.org/>)

- Seit seiner Gründung haben sich dem Internationalen Komitee zur Verteidigung der afghanischen Frauen mehrere tausend Frauen und Männer, Demokrat/innen, Aktivist/innen, Gewerkschafter/innen, Mandatsträger/innen usw. angeschlossen.

- Am 28. Dezember 2022 wandte sich der französische Zweig des Internationalen Komitees zur Verteidigung der afghanischen Frauen an den Präsidenten der Republik, um die französischen Behörden aufzufordern, den afghanischen Frauen und Aktivistinnen, die mit dem Tode bedroht sind, weil sie Demonstrationen gegen den Ausschluss von Frauen und Mädchen von Schulen und Universitäten sowie von ihren Arbeitsplätzen organisiert haben, unverzüglich und bedingungslos Asyl zu gewähren.

- Am 30. März bestätigte der Stabschef des Präsidenten der Republik den Eingang unseres Ersuchens und teilte uns mit, dass es an das Außenministerium weitergeleitet worden sei. Die Europareise der afghanischen Aktivistinnen wird eine Gelegenheit sein, unsere Kampagne für bedingungsloses Asyl für Frauenrechtsaktivistinnen aus Afghanistan fortzusetzen und auszuweiten.

Vergleichbare Aktivitäten haben Aktivistinnen in Deutschland gegenüber dem Kanzleramt und dem Außenministerium gestartet.

Hasina SADET spricht bei den öffentlichen Treffen

in Metz (Frankreich) am Montag, den 5. Juni, 19 Uhr, Foyer du Jeune Travailleuse, rue Georges Ducrocq, Metz
in Brüssel (Belgien) am Dienstag, 6. Juni, 18 Uhr, Maison de la Famille Willy Peers, 14, rue de la Presse, 1000 Brüssel
in Lüttich (Belgien) am Mittwoch, 7. Juni, 19.30 Uhr, Casa Nicaragua ASBL Saal, rue Pierreuse, 23, 4000 Lüttich
in Erfurt (Deutschland) am Donnerstag, 8. Juni, 19 Uhr, RedRoXX, Pilse 29, 99084 Erfurt
in Berlin (Deutschland) am Freitag, 9. Juni, 14 Uhr, Freie Universität Berlin Fabeckstr. 23/25 (Holzlaube), Hörsaal -1.2009 (UG), 14195 Berlin

Ranna AMANI spricht bei den öffentlichen Versammlungen

in Lissabon oder Porto (Portugal) am Montag, den 26. Juni, Ort und Zeit werden noch bestätigt
in Barrakaldo - Bilbao (Spanien) am Dienstag, den 27. Juni, Ort und Zeit werden noch bestätigt
in Marseille (Frankreich) am Mittwoch, den 28. Juni, Ort und Zeit werden noch bestätigt
in Turin (Italien) am Donnerstag, 29. Juni, Ort und Zeit werden noch bestätigt
in Genf (Schweiz) am Freitag, 30. Juni, Ort und Zeit werden noch bestätigt

V.i.S.d.P.: Anna Helena Schuster, Liebfrauenstr. 31, 40591 D'dorf